Verordnungsblatt
für das Generalgouvernement

Dziennik Rozporządzeń
dla Generalnego Gubernatorstwa

1942	Ausgegeben zu Krakau, den 27. Mai 1942 Wydano w Krakau, dnia 27 maja 1942 r.	Nr. 41

Tag dzień — Inhalt / Treść — Seite strona

Erlass des Führers
über die Errichtung eines Staatssekretariats für das Sicherheitswesen im Generalgouvernement.

Vom 7. Mai 1942.*)

I.

(1) Im Generalgouvernement wird ein Staatssekretariat für das Sicherheitswesen errichtet.

(2) Staatssekretär für das Sicherheitswesen ist der Höhere ϟϟ- und Polizeiführer im Generalgouvernement. Er führt die Dienstbezeichnung:

„Der Höhere ϟϟ- und Polizeiführer im Generalgouvernement
Der Staatssekretär für das Sicherheitswesen".

(3) Der Geschäftsbereich des Staatssekretärs für das Sicherheitswesen wird durch den Generalgouverneur im Einvernehmen mit dem Reichsführer ϟϟ und Chef der Deutschen Polizei festgelegt.

II.

Der Staatssekretär für das Sicherheitswesen ist zugleich Vertreter des Reichsführers ϟϟ in dessen Eigenschaft als Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums.

III.

(1) Der Staatssekretär für das Sicherheitswesen untersteht dem Generalgouverneur unmittelbar.

(2) Die Vertretung des Generalgouverneurs durch den Staatssekretär für das Sicherheitswesen ergibt sich aus meinem Erlaß über die Verwaltung im Generalgouvernement vom 7. Mai 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 294).

IV.

(1) Der Reichsführer ϟϟ und Chef der Deutschen Polizei kann dem Staatssekretär für das Sicherheitswesen auf dem Gebiet des Sicherheitswesens und der Festigung deutschen Volkstums unmittelbar Weisungen erteilen.

(2) Der Staatssekretär für das Sicherheitswesen stellt vor dem Vollzug von Weisungen des Reichsführers ϟϟ und Chefs der Deutschen Polizei das Einverständnis des Generalgouverneurs fest.

(3) In Angelegenheiten, die über das Generalgouvernement hinaus allgemeine Reichsinteressen berühren, stellt der Staatssekretär für das Sicherheitswesen vor dem Vollzug von Weisungen des Generalgouverneurs das Einverständnis des Reichsführers ϟϟ und Chefs der Deutschen Polizei fest.

---

*) Der Erlaß ist in Nr. 51 S. 293 des Teiles I des Reichsgesetzblattes abgedruckt. Die Nummer trägt das Ausgabedatum vom 15. Mai 1942.

V.

Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Generalgouverneur und dem Reichsführer ϟϟ und Chef der Deutschen Polizei ist meine Entscheidung durch den Reichsminister und Chef der Reichskanzlei einzuholen.

Führer-Hauptquartier, den 7. Mai 1942.

Der Führer
Adolf Hitler

Der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei
Dr. Lammers

Erlass des Führers
über die Verwaltung im Generalgouvernement.

Vom 7. Mai 1942.*)

An die Stelle des § 2 Abs. 2 meines Erlasses über die Verwaltung der besetzten polnischen Gebiete vom 12. Oktober 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 2077) treten folgende Vorschriften:

„(2) Im Falle seiner Behinderung wird der Generalgouverneur durch den Staatssekretär der Regierung, bei dessen Behinderung durch den Staatssekretär für das Sicherheitswesen vertreten.

(3) Abgesehen von dem Fall der Behinderung des Generalgouverneurs sind der Staatssekretär der Regierung und der Staatssekretär für das Sicherheitswesen die ständigen Vertreter des Generalgouverneurs. Der Staatssekretär derRegierung vertritt den Generalgouverneur allgemein, der Staatssekretär für das Sicherheitswesen vertritt ihn auf dem Gebiet des Sicherheitswesens. Bei Behinderung des Staatssekretär der Regierung vertritt der Staatssekretär für das Sicherheitswesen den Generalgouverneur auch allgemein."

Führer-Hauptquartier, den 7. Mai 1942.

Der Führer
Adolf Hitler

Der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei
Dr. Lammers

*) Der Erlaß ist in Nr. 51 S. 294 des Teiles I des Reichsgesetzblattes abgedruckt. Die Nummer trägt das Ausgabedatum vom 15. Mai 1942.

Herausgegeben von dem Amt für Gesetzgebung in der Regierung des Generalgouvernements, Krakau 20, Regierungsgebäude. Druck: Zeitungsverlag Krakau-Warschau G. m. b. H. Krakau, Poststrasse 1. Erscheinungsweise: Nach Bedarf. Bezugspreis: Vierteljährlich 12,— Zloty (6,— RM.) einschliesslich Versandkosten. Einzelnummern werden nach dem Umfang berechnet, und zwar beträgt der Preis je Blatt —,20 Zloty (—,10 RM.). Bezieher im Generalgouvernement können den Bezugspreis auf das Postscheckkonto Warschau Nr. 400, Bezieher im Deutschen Reich auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 41 800 einzahlen. Auslieferung: Für das Generalgouvernement und für das Deutsche Reich durch die Auslieferungsstelle für das Verordnungsblatt, Krakau 1, Postschliessfach 110. Für die Auslegung der Verordnungen ist der deutsche Text massgebend. Zitierweise: VBlGG. (früher: Verordnungsblatt GGP. I/II).

Wydawany przez Urząd dla Ustawodawstwa w Rządzie Generalnego Gubernatorstwa, Krakau 20, Gmach Rządowy. Druk: Zeitungsverlag Krakau-Warschau, Spółka z ogr. odp. Krakau, Poststrasse 1. Sposób ukazywania się: wedle potrzeby. Prenumerata: kwartalnie 12,— złotych (6,— RM.) łącznie z kosztami przesyłki. Egzemplarze pojedyncze oblicza się według objętości, a mianowicie za każdą kartkę wynosi cena —,20 złotych (—,10 RM.). Abonenci w Generalnym Gubernatorstwie wpłacać mogą prenumeratę na pocztowe konto czekowe Warschau Nr. 400, abonenci w Rzeszy Niemieckiej na pocztowe konto czekowe Berlin Nr. 41 800. Wydawanie: dla Generalnego Gubernatorstwa i dla Rzeszy Niemieckiej przez Placówkę Wydawniczą dla Dziennika Rozporządzeń, Krakau 1, skrytka pocztowa 110. Dla interpretacji rozporządzeń miarodajny jest tekst niemiecki. Skrót: Dz. Rozp. GG. (dawniej: Dz. rozp. GGP. I/II).